

Reinhard Waldert am Wagenbrüchsee (GAP) September 1981

Reinhard Waldert
1950 – 2019

Reinhard Waldert wurde am 15.03.1950 geboren und wuchs in Maria Gern bei Berchtesgaden auf. 1978 schloss er das Studium der Biologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München erfolgreich ab. Im Laufe seines Studiums entwickelte sich eine enge Freundschaft zu seinem Kommilitonen Remigius Geiser, mit dem er viele koleopterologische Exkursionen z. B. ins Burgenland und nach Südfrankreich durchführte. Beim Forstentomologen Prof. Dr. Wolfgang Schwenke (Lehrstuhl für Angewandte Zoologie) haben beide zusammen ihre Diplomarbeit über Rindenhaufen als neue Lebensräume im Forstenrieder Park (München) gemacht. Reinhard Waldert untersuchte die Käferfauna in Rindenhaufen von Kiefern und Remigius Geiser die von Fichten.

1980 wurde Reinhard Waldert als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Biotopkartierung und Artenschutz mit dem Arbeitsschwerpunkt Zoologie im Gartenamt der Stadt Augsburg (Leitung Kurt R. Schmidt) für die Arbeitsgruppe Landschaftsplanung und Biotopkartierung – später Abteilung Landschaftsökologie und Naturschutz (Leitung Norbert Müller) – eingestellt. Von 1998 bis zu seinem Ruhestand 2013 arbeitete er im zentralen Servicebereich des heutigen Amtes für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen.

In den 1980er und 1990er Jahren wurden in Augsburg erstmals verschiedene Projekte zur systematischen Erfassung der Biodiversität durchgeführt. Durch die Bearbeitung wichtiger Tiergruppen hat Reinhard Waldert wesentlich zu deren Erfolg beigetragen. Hervor zu heben sind seine Fachbeiträge zur ersten Biotopkartierung in Augsburg (selektiv 1979-1980, flächendeckend 1981-1992, Fortschreibung 1992). Dabei bearbeitete oder betreute er verantwortlich Amphibien und Reptilien (1980-84), Brutvögel (1982), Tagfalter, Bienen, Heuschrecken, Libellen (alle ab 1983) und Säugetiere (1987-1988). Da dies in Bayern die erste Biotopkartierung war, die auch den besiedelten Bereich umfasste, war sie Pilotprojekt für weitere Stadtkartierungen in Bayern und Deutschland.

Bereits damals begann eine intensive Zusammenarbeit mit den Expert/inn/en des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben, mit denen er in seiner Amtszeit und darüber hinaus den fachlichen Austausch pflegte.

Ein weiterer Schwerpunkt seiner zoologischen Kartierungen lag bei den ab 1987 laufenden Zustandserfassungen der Augsburger Naturschutzgebiete. Im Zuge der Bearbeitung des Naturschutzgebietes Stadtwald Augsburg beschäftigte er sich intensiv mit den flusstypischen Tiergruppen und Biozönosen des Augsburger Lechs und ihrem Rückgang infolge des Flussausbaus.

Besonders wichtig ist in einem kommunalen Amt, dass Grundlagenerfassungen direkt in die tägliche Naturschutzarbeit und Stadtplanung einfließen. Darum arbeitete Reinhard Waldert zusammen mit Susanne Hutter und Norbert Müller an dem 1985 veröffentlichten Landschaftsplan der Stadt, der zum ersten Mal auf einer Biotopkartierung basierte. Die ab den 1990er Jahren entstandenen „ökologischen" Pflegepläne für Augsburger Parkanlagen prägte er durch seine tierökologischen Beiträge. Weitere Arbeitsschwerpunkte lagen in der Mitarbeit am 1996 fertiggestellten Pflege- und Entwicklungsplans für das Naturschutzgebiet Stadtwald Augsburg, dem damals größten außeralpinen Naturschutzgebiet in Bayern. Beim Aufbau der systematischen Landschaftspflege für naturschutzfachlich wertvolle Flächen im Stadtgebiet ab 1980 wie z. B. der Königsbrunner Haide hat er maßgeblich mitgewirkt und hat die Umsetzung bis zur Gründung des Landschaftspflegeverbands Augsburg im Jahre 1995 geleitet.
Mit seiner ihm eigenen wissenschaftlich exakten Arbeitsweise hat er im Jahr 2000 den Augsburger Umweltbericht 1999 – Naturschutz und Landschaftspflege zusammengestellt. In diesem 100-seitigen Kompendium sind alle Grundlagen, Erhebungen, Planungen und Maßnahmen und Ziele sowie die Organisation des Naturschutzes und der Landschaftspflege in Augsburg dargestellt. Weiterhin ist eine komplette Bibliografie (incl. grauer Literatur) der ökologischen Grundlagenuntersuchungen der 1980-er und 90er Jahre inkludiert. Bisher unveröffentlichte Verbreitungskarten aller stark gefährdeten und vom Aussterben bedrohten Pflanzen- und Tierarten im Augsburger Raum runden den Bericht ab. Zum ersten Mal wird auch ein Einblick in das Archiv des Amtes für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen gegeben, in dem die Originaldaten der vorgenannten Erhebungen hinterlegt sind. Der dokumentarische Wert dieses Werkes für die Naturschutzgeschichte von Augsburg und darüber hinaus soll darum in diesem Zusammenhang besonders gewürdigt werden und kann als persönliches Vermächtnis von Reinhard Waldert für seinen langjährigen Arbeitgeber und die Naturwissenschaften betrachtet werden.
Weitere Arbeitsschwerpunkte waren in den Folgejahren die zweite Fortschreibung der Biotopkartierung (2003), die Mitarbeit an der Augsburger Biodiversitätsstrategie und das 2013 fertiggestellte Arten- und Biotopschutz-Programm Augsburg.
Auch in seinem kurzen Ruhestand blieb er dem „grünen" Augsburger Amt verbunden und beriet das Kollegium bei neuen Projekten wie dem Grün- und Freiflächenkonzept und der Schmetterlingsausstellung im Botanischen Garten. Ein Anliegen war ihm der Landschaftswandel in seiner Heimat, wo er Fotos aus seiner Jugend mit der heutigen Situation verglich. Das Ergebnis dieser langjährigen Arbeit ist, wie einige weitere Arbeiten z.B. zu Wassertürmen, leider bis heute nicht veröffentlicht. Seine umfangreiche und wertvolle private Insekten-Sammlung erhält das Haus der Natur in Salzburg. Hier wird die Sammlung wertgeschätzt und soll zu einem späteren Zeitpunkt in das Museum integriert werden.
Am 16. Juni 2019 ist Reinhard Waldert im Alter von 69 Jahren in München verstorben. Er wurde im Münchner Westfriedhof beigesetzt. Mit Reinhard Waldert verlieren wir nicht nur einen hervorragenden Entomologen, sondern einen Naturschutzbiologen mit breiten Kenntnissen aller naturschutzrelevanten Tier- und Pflanzengruppen. Sein fachlicher Rat wurde darum sehr geschätzt. Er zeichnete sich durch eine überaus hilfsbereite und freundliche Art aus und war im Kollegium sehr beliebt.

Der Verfasser dieses Nachrufes hat mit Reinhard Waldert zwischen 1980 und 1998 eng zusammengearbeitet. Auch in der Freizeit führte er mit ihm zahlreiche Kartierungen in Schwaben, Bayern und den Alpen – zuletzt 2005 an den Tagliamento (Italien) – durch. Er dankt für Auskünfte und Hinweise zu diesem Nachruf Remigius Geiser (Salzburg), Hans Mühle (Nußdorf am Inn), Birgitt Kopp, Klaus Kuhn, Eberhard Pfeuffer, Sandra Rieger, Gerhard Schmidt und Thomas Specker (alle Augsburg).

Norbert Müller (Fachhochschule Erfurt,
Fachgebiet Landschaftspflege & Biotopentwicklung)

Auswahl von Publikationen mit Reinhard Waldert (in chronologischer Reihenfolge)

Geiser, R. & R. Waldert (1979): Entwicklung von *Hylobius abietis L.* (Col. Curculionidae) in Fichten- und Kiefernrindenhaufen bei München – Anz. Schädlingskde., Pflanzenschutz, Umweltschutz 52: 93-94

Müller, N. & R. Waldert (1981): Erfassung erhaltenswerter Lebensräume für Pflanzen und Tiere in der Stadt Augsburg – Stadtbiotopkartierung – Natur und Landschaft 56: 419-429

Müller, N. & R. Waldert (1982): Stadt Augsburg – Biotopkartierung Ergebnisse und erste Auswertung – Ber. Bay. Akademie Naturschutz & Landschaftspflege 6: 109 – 134

Müller, N. & R. Waldert (1984): Biotopkartierung in Augsburg – Projektübersicht – Ber. Naturwiss. Ver. Schwaben 88: 29 – 33

Kunick, W. & Waldert R. (1984): Bioindikatoren-Gradmesser der Wohnlichkeit. In: Köhler, P. & Müller, N.: Naturraum Menschenlandschaft. – München, Meyster-Verlag: 89-112

Waldert R. (1984): Kartierung ornithologisch wertvoller Lebensräume im bebauten Bereich der Stadt Augsburg – Ber. Naturwiss. Ver. Schwaben 88: 79 – 87

Waldert R. (1984): Tiere der Siedlungsräume – Chancen für Angepasste. In: Köhler, P. & Müller, N.: Naturraum Menschenlandschaft. – München, Meyster-Verlag: 89-112

Müller, N., Hutter, S. & R. Waldert (1985): Teilplan Landschaftsplan Augsburg. – In: Stadt Augsburg (Hrsg.), Flächennutzungsplan Bericht 5: 98-134 u. 1 Plan

Müller, N. & R. Waldert (1987): Flächendeckende Kartierung des »NSG Stadtwald Augsburg«, Teil 1: Grundlagen und Methodik. – Beiträge zur Stadt- und Landschaftsökologie in der Stadt Augsburg. Hrsg.: Amt für Umweltschutz und Grünordnung, Augsburg: 22 S. n.p.

Müller, N. & R. Waldert (1987): Pflanzen- und tierökologische Aspekte naturnaher Grünflächenpflege. – Beiträge zur Stadt- und Landschaftsökologie in der Stadt Augsburg. Hrsg.: Amt für Umweltschutz und Grünordnung, Augsburg: 12 S.

Müller, N. & R. Waldert (1988): Teilplan Landschaftsplan Augsburg. – In: Stadt Augsburg (Hrsg.), Flächennutzungsplan Bericht 7: 146-186 u. 1 Plan n.p.

Waldert R. (1988): Selektive zoologische Kartierung im Augsburger Stadtgebiet. Augsburger Ökologische Schriften 1: 77-128

Waldert R. (1990): Die Fauna des Lechtales. Anmerkungen zur Bedeutung für den Artenschutz und Bestandssituation ausgewählter Tiergruppen. Schriftenr. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz 99: 41-47

Waldert R. (1991): Auswirkungen von wasserbaulichen Maßnahmen am Lech auf die Insektenfauna flußtypischer Biozönosen. Augsburger Ökologische Schriften 2: 109-120

Müller, N., Huemer, P., Neuner, W. & Waldert, R. (1991): Bibliographie zur Flora, Vegetation und Fauna des Lechtals. Augsburger Ökologische Schriften 2: 167-172

Waldert R. (1995): Die Heuschreckenfauna des Stadtkreises Augsburg – Arten, Gefährdung, Schutz – Ber. Naturwiss. Ver. Schwaben 99 (2): 26 – 32

Müller, N. & R. Waldert (1996): Naturschutzgebiet Stadtwald Augsburg – Zustandserfassung und Pflege- und Entwicklungsplan. Hrsg. Stadt Augsburg AfGN, 99 Seiten sowie 2 Pläne: Bestandsplan Vegetation & Pflege- und Entwicklungsplan n.p.

Müller, N. & R. Waldert (1996): Ökologische Grundlagenerhebung in Augsburg und ihre Umsetzung in Planung und Praxis. – Stadt und Grün 45: 622-624

Müller, N. & R. Waldert (1998): Stadtökologie und Stadtvegetation in Augsburg. – in Müller, N. (Hrsg.): Zur Vegetation der Nordalpen und des Alpenvorlandes. – Augsburg, Wißner-Verlag 151 – 168

Waldert R. (2000): Umweltbericht 1999 – Naturschutz und Landschaftspflege – Augsburg, Wißner-Verlag, 100 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 123

Autor(en)/Author(s): Müller Norbert

Artikel/Article: Reinhard Waldert 1950 – 2019 127-129